

Meldung Nr. 12|2011
2.080 Zeichen

Pressemeldung

Jugendbegegnungsstätte in Auschwitz leistet Beitrag für starke Demokratie

Am 25. Jubiläum der internationalen Jugendbegegnungsstätte in Auschwitz (IJBS) nimmt der Vorsitzende des Deutschen Bundesjugendrings (DBJR), Sven Frye, teil. Er reist am 9. Dezember zum Festakt nach Polen. Der DBJR ist der Arbeit der internationalen Jugendbegegnungsstätte von Beginn an sehr verbunden.

„In der Konfrontation mit der Geschichte des Nationalsozialismus werden in Auschwitz junge Menschen zu verantwortlichem und demokratischem Handeln ermutigt“, sagt Sven Frye. Wie wichtig und notwendig das sei, werde aktuell deutlich: „Wir erfahren gerade täglich, wie wichtig es ist, für die Demokratisierung der Gesellschaft zu streiten“, sagt Sven Frye. Wie verwurzelt rechte Netzwerke in der Gesellschaft sind und wie stark der Einfluss von Neonazis in einigen Regionen ist, gehört deutlich öffentlich benannt. Oft sind es junge Menschen, beispielsweise aus Jugendverbänden, die dem rechten Spuk entgegenwirken. Bildungs- und Begegnungsarbeit, wie sie in der internationalen Jugendbegegnungsstätte geschieht, hilft demokratischen Kräften, Neonazis die Stirn zu bieten.

Die IJBS ist ein Ort der Überwindung von Barrieren und Vorurteilen, der Reflexion und des Dialogs, aber auch des Spiels und der Erholung. Auschwitz fordert zu einer gemeinsamen Betrachtung des Problems von Verständigung zwischen einzelnen Menschen und ganzen Gesellschaften heraus. Deshalb fördert die IJBS Begegnungen. Deren Ziel ist Erinnerung und Gedenken, Wissensvermittlung, sowie Offenheit gegenüber allem Neuen.

Die internationale Jugendbegegnungsstätte (IJBS) entstand 1986 als Bildungseinrichtung dank der Einsatzbereitschaft vieler Menschen und Institutionen aus Deutschland und Polen. Seit 1995 wird die Arbeit der Stätte von der deutsch-polnischen Stiftung für die IJBS geleitet. Im Rahmen des Festes wird die Ausstellung „Am Herz der Welt“ eröffnet, deren Schirmherrschaft der Präsident der Republik Polen, Bronislaw Komorowski, übernommen hat.

Redaktioneller Hinweis:

Sven Frye steht vor Ort für ein Hintergrundgespräch zur Verfügung. Kontakt über Michael Scholl (030. 40040-412 oder scholl@dbjr.de).

Pressestelle

Michael Scholl
Mühlendamm 3
10178 Berlin

Telefon 0 30. 4 00 40-412
Telefax 0 30. 4 00 40-422
E-Mail: michael.scholl@dbjr.de
www. dbjr.de

Berlin, 8. Dezember 2011

Die Mitgliedsorganisationen des Deutschen Bundesjugendrings:

Jugendverbände

Arbeiter-Samariter-Jugend Deutschland
Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen
Jugend in Deutschland
Bund der Alevitischen
Jugendlichen in Deutschland
Bund der Deutschen Katholischen Jugend
Bund Deutscher PfadfinderInnen
Bund der Deutschen Landjugend
BUNDjugend
Deutsche Chorusjugend
dbb jugend
Deutsche Bläserjugend
Deutsche Jugendfeuerwehr
dja-Deutsche Jugend in Europa
Deutsche Schreiberjugend
Deutsche Trachtenjugend
Deutsches Jugendrotkreuz
Deutsche Wanderjugend
DGB-Gewerkschaftsjugend
Jugend der Deutschen
Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Jugend des Deutschen Alpenvereins
Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt
Naturfreundejugend Deutschlands
Naturschutzjugend
Ring deutscher Pfadfinderverbände
Ring Deutscher Pfadfinderinnenverbände
Solidaritätsjugend Deutschlands
Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken

Landesjugendringe

Bayerischer Jugendring
Bremer Jugendring
Hessischer Jugendring
Kinder- und Jugendring Sachsen
Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt
Landesjugendring Baden-Württemberg
Landesjugendring Berlin
Landesjugendring Brandenburg
Landesjugendring Hamburg
Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern
Landesjugendring Niedersachsen
Landesjugendring Nordrhein-Westfalen
Landesjugendring Rheinland-Pfalz
Landesjugendring Saar
Landesjugendring Schleswig-Holstein
Landesjugendring Thüringen

Anschlussverbände

Arbeitsgemeinschaft Neue
Demokratische Jugendverbände
Arbeitskreis zentraler Jugendverbände
BDK-Jugend im Bund Deutscher Karneval
Jugendnetzwerk Lambda
Junge Europäische Föderalisten